



DFG

Online-Info-Veranstaltung Chancengleichheit in den DFG-Förderverfahren

Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen

Nina Eichel, Nassima Mekrane & Ines Medved, Gruppe Forschungskultur, Team Chancengleichheit
chancengleichheit@dfg.de

3. Juni 2025, 12 – 13 Uhr

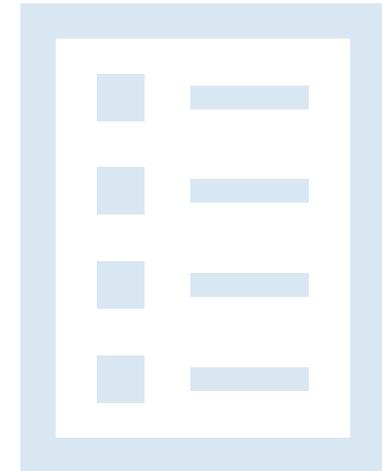
1. Einleitendes

- a) Programme und Höhe
- b) Verwendungsrichtlinien, Zweckbindung
- c) Antragstellung

2. Verwendung

- a) Grundlagen, Voraussetzungen
- b) Maßnahmen der Karriereförderung
- c) Maßnahmen zur Förderung der Diversität
- d) Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie & Wissenschaft
- e) Maßnahmen zur Sensibilisierung
- f) Bündelung / „Pooling“

3. Fragen & Austausch



1. Einleitendes

Konkrete Maßnahmen in Projekten – Übersicht

- ▶ Chancengleichheit in der Antragstellung und Begutachtung
- ▶ Berücksichtigung der Lebensumstände bei der Beurteilung von wissenschaftlichen Leistungen in Anträgen
- ▶ Beförderung der Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie
 - Ausgleich familienbedingter Ausfallzeiten und Teilzeittätigkeiten der Projektleitung sowie Projektmitarbeitender
- ▶ **Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen**
- ▶ Berücksichtigung von Kinderbetreuungszeiten auf die Antragsfrist im Emmy Noether-Programm
- ▶ Familienzuschlag im Emmy Noether-Programm
- ▶ Budget für Sprecherinnen (bzw. Sprecher) in koordinierten Verfahren
- ▶ Pauschaler Zuschuss zu Kinderbetreuungskosten für Gutachtende und Gremienmitglieder

Besondere persönliche Situationen Härtefallanträge, Zusatzanträge, Nachteilsausgleiche mehr >	Diversität Berücksichtigung in der Antragsbearbeitung und Begutachtung mehr >	Behinderung / schwere Erkrankung Beantragung von zusätzlichen Mitteln und besondere Maßnahmen mehr >
Geflüchtete Forschende Zusatzanträge, Sonderprogramme und Nutzung bestehender Instrumente zur Integration mehr >	Familienbedingte Ausfallzeiten Familienbedingte Ausfallzeiten von Projektleitungen, beschäftigten Forschenden & in Stipendien mehr >	Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen Regelungen und Praxisbeispiele zur Karriereförderung und zur Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft mehr >
Gleichstellung in koordinierten Verfahren Im Antrags- und Begutachtungsverfahren von GRK, SFB und EXC mehr >	Budget für Sprecherinnen bzw. Sprecher Entlastungsmaßnahme in koordinierten Verfahren mehr >	Familienzuschlag Beantragung im Emmy Noether-Programm mehr >

www.dfg.de/chancengleichheit

➤ *Antragstellende und Geförderte*

1. Einleitendes

a) Programme und Höhe

Modul seit 2008 in den koordinierten Verfahren der DFG:

- ▶ 15.000 € p.a. in FOR, KFG, GRK, SPP
- ▶ 30.000 € p.a. in SFB / TR

Seit 2020 Einführung in den Programmen Emmy Noether und Sachbeihilfe:

- ▶ 1.000 € p. a. pro antragstellender Person



1. Einleitendes

b) Verwendungsrichtlinien, Zweckbindung

Zweckbindung ergibt sich aus dem Modulmerkblatt: [DFG-Vordruck 52.14](#) sowie [DFG-Vordruck 2.00](#)

„die hieraus finanzierten zusätzlichen, projektbezogenen Maßnahmen sollen dazu beitragen,

- die Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern voranzutreiben,
- Diversität in der Wissenschaft zu fördern oder
- den Arbeitsplatz „Wissenschaft“ familienfreundlicher zu gestalten (inkl. Pflege).“

DFG-Vordruck 52.14 – 03/25

Seite 1 von 2

Modul

Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen

Die Beantragung eines Moduls ist nur im Rahmen eines entsprechenden Programms möglich.

I. Ziel

Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter sowie der Vielfaltigkeit in der Wissenschaft sind der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) besondere Anliegen, die als Ziele in der Satzung verankert sind.

Zur Erreichung dieser Ziele ermöglicht das Modul „Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen“ gezielte und projektbezogene Maßnahmen zur Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, zur Förderung von Diversität in der Wissenschaft und zur Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie.

II. Inhalt

Die hieraus finanzierten zusätzlichen, projektbezogenen Maßnahmen sollen dazu beitragen,

- die Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern voranzutreiben,
- Diversität in der Wissenschaft zu fördern oder
- den Arbeitsplatz „Wissenschaft“ familienfreundlicher zu gestalten (inkl. Pflege).

1. Einleitendes

c) Antragstellung

Maßnahmenplanung:

In Skizze und Antrag für koordinierte Verfahren (FOR, GRK, SFB, SPP):

- ▶ Verweis auf Ausführungen in der Beschreibung des Vorhabens bzw.
- ▶ Skizzieren der Maßnahmen ausreichend

Im Antrag für eine Einzelförderung (SBH, ENP):

- ▶ Skizzieren einiger exemplarischer Maßnahmen ausreichend
- ▶ Detaillierte Ausführungen nicht notwendig

Für alle Programme:

- ▶ Betrag kann pauschal beantragt werden
- ▶ Bedarfe verändern oder ergeben sich (oft) während der Projektlaufzeit mit Einstellung von Personal
- ▶ Verausgabung ist an den Zweck der Pauschale gebunden



2. Verwendung

a) Grundlagen, Voraussetzungen

► Rahmenbedingungen:

- Gesetzeslage
- Verwendungsrichtlinien des Projektes (Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, Projektbezug, Abgrenzung zur Grundausrüstung, Besserstellungsverbot)
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachten
- Ziel / Zweckbindung (nur für wissenschaftliches Personal)

► Erwartung der DFG:

Einsatz aller bewilligten Mittel unter Berücksichtigung der Prinzipien der Chancengleichheit



2. Verwendung

Übersicht

Karriereförderung von Wissenschaftlerinnen

Zusätzliches Mentoring, Coaching, Soft-Skills und Vernetzung

Maßnahmen zur Förderung der Diversität

Förderung einer diversitätssensiblen Arbeitskultur, von Karrieremaßnahmen oder Zusatzbedarfe

Maßnahmen zur Sensibilisierung

Für Chancengleichheit, implicit biases u.ä. - Maßnahmen für Wissenschaftler*innen

Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Wissenschaft & Familie

Kinderbetreuung, Pflege, Entlastungspersonal

Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen

Gemeinsame Maßnahmen von mehreren Projekten – „Pooling“

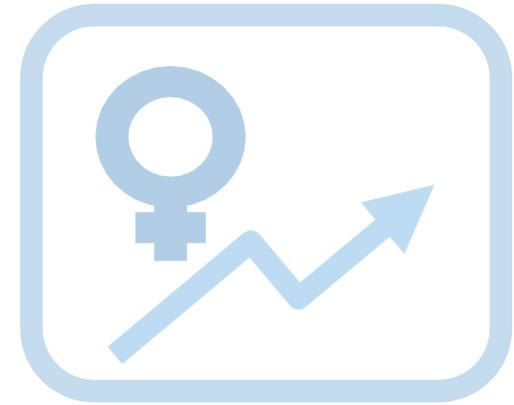
www.dfg.de/chancengleichheit/pauschale

2. Verwendung

b) Maßnahmen der Karriereförderung

Maßnahmen für Wissenschaftlerinnen, die der Karriereförderung dienen

- Teilnahme an Mentoring-Programmen
- Coachings
- Soft-Skills-Kurse
- Teilnahme an zusätzlichen Veranstaltungen zum Aufbau von Wissenschaftlerinnen-Netzwerken
- Zusätzliche Konferenzbesuche
- Zusätzliche, fachliche Weiterbildungen
- Anfinanzierung von Teilprojektleiterinnenstellen in SFB
- Einbindung von wiss. tätigen Ärzt*innen sowie Wissenschaftler*innen in die Projektleitung in KFG
- Förderung von Dual Career in der Wissenschaft: www.dfg.de/chancengleichheit/dual_career
- Bürokratie



Grundsatz: Maßnahme geht über die reguläre Qualifizierung im Projekt hinaus

2. Verwendung

c) Maßnahmen zur Förderung der Diversität

► Karrieremaßnahmen

- Mentoring, Coaching
- Soft-Skills-Kurse, Workshops
- Wissenschaftsspezifische interkulturelle Trainings
- Wissenschaftsspezifische Rhetorik- und Sprachkurse (Nicht, wenn Grundausstattung!)

► Behinderungsbedingte Zusatzbedarfe

- Reisekosten für Begleitpersonen für Forschende mit einem Grad der Behinderung ab 50, soweit das anzuwendende Reisekostenrecht dies gewährleistet
- Projektspezifische Zusatzbedarfe zur behindertengerechten Ausstattung des Arbeitsplatzes

► Beratung/Begleitung

- Diskriminierungsberatung durch externe Expert*innen
- Orientierungs- und Willkommensveranstaltungen



Vorrang des Sozialrechts zu beachten!

<https://www.dfg.de/chancengleichheit/diversitaet>

2. Verwendung

d) Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie & Wissenschaft

Voraussetzungen

- ▶ Grundvoraussetzung: landesrechtliche Gewährleistung
- ▶ Unmittelbarer Zusammenhang mit DFG-geförderten Tätigkeit
- ▶ Keine anderweitige Erstattungsmöglichkeit ggü. Dritten
- ▶ Entstehung aufgrund dienstlicher Fortbildung, Dienstreise oder dienstlichen Ausbildung
- ▶ regelmäßig genutzten und vorrangig zu nutzenden Betreuungsmöglichkeiten nicht ausreichend / können nicht in Anspruch genommen werden
- ▶ Erforderlichkeit; keine Sicherstellung mit geringeren oder ohne zusätzliche Kosten
- ▶ In den Randzeiten / ortsüblich deutlich zu wenige Betreuungsplätze
- ▶ Kein direkter Geldfluss
- ▶ Rechnung an die Hochschule oder plausibler Nachweis über Quittungsblock
- ▶ Einhaltung der Dokumentationspflicht

Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie & Wissenschaft

Kinderbetreuung, Pflege, Entlastungspersonal [mehr >](#)



www.dfg.de/chancengleichheit/vereinbarkeit

2. Verwendung

d) Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie & Wissenschaft

Varianten der Kinderbetreuung – bei landesgesetzlicher Finanzierbarkeit

- ▶ Finanzierung von kurzfristiger Kinderbetreuung
 - gedeckelt auf 600 € pro Beschäftigte*m pro Jahr (§ 3 Ziff. 34a b) EStG); Mindestlohn
- ▶ Finanzierung von nicht-kurzfristiger Kinderbetreuung
 - Ohne eine Betragsgrenze
- ▶ Beratungs- und Vermittlungsgebühren, die der Arbeitgeber an ein Dienstleistungsunternehmen erbringt
- ▶ Finanzierung von Reservierungskosten von Kita-Belegplätzen
- ▶ Finanzierung von Betreuungs- und Reisekosten für Kinder und pflegebedürftige Personen aufgrund von Dienstreisen (siehe nächste Folie)

➡ Altersgrenze grundsätzlich bis 14 Jahre

Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie & Wissenschaft

Kinderbetreuung, Pflege, Entlastungspersonal [mehr >](#)



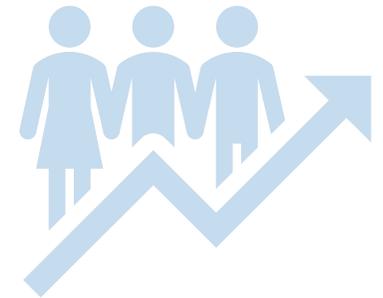
www.dfg.de/chancengleichheit/vereinbarkeit

2. Verwendung

d) Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie & Wissenschaft

Finanzierung von Reisekosten für Kinder und pflegebedürftige Personen aufgrund von projektspezifischen Dienstreisen:

- ▶ Betreuung am Wohnort der zu betreuenden Person/der*des Wissenschaftler*in
 - Kosten für die Hin- und Rückfahrt der Betreuungsperson zur und von der zu betreuenden Person werden, wenn die Betreuungsperson die Betreuung kostenlos leistet
 - Erstattungsfähig sind die Kosten für das preiswerteste zumutbare Verkehrsmittel im Rahmen der DFG-Höchstgrenzen für die Finanzierung von Kinderbetreuungskosten → d.h. bei einer kurzfristigen Dienstreise gilt die 600€ Grenze (§ 3 Ziffer 34a b EStG).
- ▶ Betreuung bei der Betreuungsperson
 - Umwegkosten der Beschäftigten und Fahrtkosten der zu betreuenden Person unter den o.g. Voraussetzungen
- ▶ Betreuung am Ort der Dienstreise, Fortbildung oder dienstlichen Ausbildung
 - Übernachtungskosten für die zu betreuende Person (beispielsweise die Kosten für ein Beistellbett für das mitgenommene Kind)
 - Fahrtkosten der zu betreuenden Person und der Betreuungsperson im Rahmen der gesetzlichen Höchstgrenzen
 - Dokumentation einer knappen Begründung der Erforderlichkeit der Mitnahme des Kindes notwendig



www.dfg.de/chancengleichheit/vereinbarkeit

2. Verwendung

d) Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie & Wissenschaft

- ▶ Finanzierung von (Betreuungs-)Maßnahmen für pflegebedürftige Angehörige
- ▶ Finanzierung von Eltern-Kind-Zimmern
- ▶ Finanzierung von Heimarbeitsplätzen oder von mobiler Arbeit
- ▶ Finanzierung von Entlastungspersonal
- ▶ Unterstützungs-/Entlastungspersonal für schwangere/stillende Doktorandinnen und Postdocs in GRK sowie für projektangehörige Wissenschaftlerinnen in den übrigen Programmen

Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie & Wissenschaft

Kinderbetreuung, Pflege, Entlastungspersonal [mehr >](#)



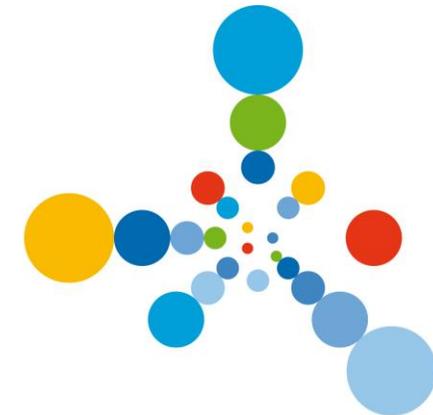
www.dfg.de/chancengleichheit/vereinbarkeit

2. Verwendung

e) Maßnahmen zur Sensibilisierung

Sensibilisierungsmaßnahmen für alle Geschlechter:

- ▶ Workshops zum Erwerb von Gender- und Diversity-Kompetenzen
- ▶ Geschlechtersensible Veranstaltungen zum Thema „Führung“ oder Veranstaltungen zur „Führung von diversen Teams“
- ▶ Sensibilisierungsveranstaltungen zum Thema „Bias“
- ▶ Antidiskriminierungsmaßnahmen- und Veranstaltungen
- ▶ Informationsveranstaltungen oder Workshops zur Relevanz von Geschlecht und Vielfalt im Forschungsinhalt
- ▶ Sensibilisierungstrainings für Projektleitungen nach vorheriger Zustimmung



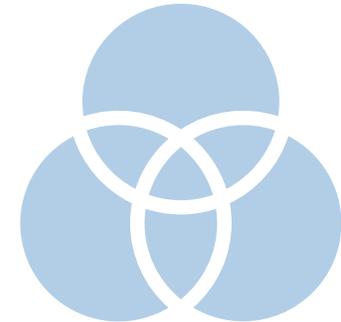
2. Verwendung

f) Bündelung / „Pooling“

Die Bündelung der Pauschalen für Chancengleichheitsmaßnahmen mehrerer Projekte an einer Hochschule ist möglich.

- ▶ **Gemeinsame Chancengleichheitsmaßnahmen**
 - Projektspezifische, „spitze“ Abrechnung pro Teilnehmerin bzw. Elternteil
 - Dokumentation bei jedem beteiligte Projekt, warum welcher Anteil finanziert wurde (für welche Projektangehörigen bzw. für wie viele)
 - Bei bestimmten Maßnahmen auch Finanzierung gemäß einer realistischen Bedarfsschätzung möglich (z. B. Kindernotfallbetreuung)

- ▶ **Finanzierung einer verbundübergreifenden Beratungsstelle**
 - Projektspezifischer Mehrbedarf gegenüber entsprechenden hochschulischen Stellen
 - Dokumentation der Bedarfe je Projekt als Begründung für plausiblen Finanzierungsanteil



3. Fragen & Austausch

www.dfg.de/chancengleichheit/pauschale

Ihre Fragen & Austausch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: www.dfg.de
- ▶ zur Chancengleichheit und Diversität bei der DFG: www.dfg.de/chancengleichheit
- ▶ zur Relevanz von Geschlecht und Vielfältigkeit in der Wissenschaft:
www.dfg.de/vielfaeltigkeitsdimensionen